



Voluntariat per les llengües

DIE LEITLINIEN DES VOLUNTARIAT PER LES LLENGÜES

Liebe Sprachnehmerinnen und Sprachnehmer,
Liebe Sprachgeberinnen und Sprachgeber,
vielen Dank für Ihr Interesse am Projekt Voluntariat per les llengües!
Auf diesen Seiten finden Sie einige Informationen und einfache Regeln, um Ihre Treffen bestmöglich zu gestalten.

Vor Beginn

Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos und für alle volljährigen Personen möglich. Die Sprachnehmer/innen müssen imstande sein, zumindest ein kurzes Gespräch auf Deutsch zu führen. Die Sprachgeber/innen, die deutscher Muttersprache sind oder fließend Deutsch sprechen, haben die Möglichkeit, ihre eigene Sprache weiterzugeben und zwar **unabhängig vom Studientitel**. Aufgrund der vielen Einschreibungen von Sprachnehmer/innen **vergeht wahrscheinlich einige Zeit**, bevor wir Sie jemandem zuteilen können, auch weil wir darauf achten, jemanden zu finden, der zumindest einige Interessen mit Ihnen teilt. Sie werden dann von einem **Betreuer** kontaktiert, der nicht nur das erste Treffen mit ihrem Sprachpartner organisiert und Ihnen ein Tagebuch übergibt, das Sie am Ende mit Ihren Erfahrungen ausfüllen sollen, sondern der Sie auch über den Ablauf des Projekts informiert. Die weiteren Treffen werden von Ihnen selbst festgelegt, aber der Betreuer steht auch weiterhin jederzeit zu Ihrer Verfügung.

Für alle

1. Handelt es sich um einen Sprachkurs?

Das Projekt Voluntariat per les llengües **ist kein Sprachkurs**, sondern eine Gelegenheit, sich in einer angenehmen und entspannten Atmosphäre auf Deutsch zu unterhalten, zusammen mit einer Person, die sich genau dafür zur Verfügung stellt, nämlich dem Sprachpartner zu helfen sich besser auszudrücken und die Angst vor Fehlern zu überwinden. Dabei ist es äußerst wichtig, **stets die deutsche Sprache zu benutzen**. Wenn der/die "Sprachnehmer/in" etwas nicht versteht, kann er den/die Sprachgeber/in bitten, den Satz in einfacheren Worten zu wiederholen; außerdem ist es auch die Aufgabe des Lernenden zu sagen, ob und wie oft er/sie verbessert werden möchte. Oft ist das Verbessern auch gar nicht nötig: es genügt, wenn der/die Sprachgeber/in den Satz auf korrekte Weise wiederholt, ohne das Gespräch zu unterbrechen.

2. Wie funktioniert das Projekt?

Vorgesehen sind **10 Treffen** zu je einer Stunde. Wir empfehlen Ihnen, sich 1 Mal pro Woche zu treffen, da eine gewisse Regelmäßigkeit dazu beiträgt, noch bessere Ergebnisse zu erzielen. Dennoch ist es Ihnen freigestellt, die Häufigkeit, die Uhrzeit und die Orte auszuwählen, die am besten Ihren Bedürfnissen und jenen des Sprachpartners entsprechen. Vergessen Sie nicht, ihre Telefonnummern auszutauschen!



3. Kann man auch Dialekt sprechen?

Wer möchte, kann während der Treffen auch den **Südtiroler Dialekt** verwenden, wenn beide Seiten damit einverstanden sind. Wenn Sie diesen Wunsch bereits beim Ausfüllen des Einschreibeformulars angegeben haben, werden wir nach Möglichkeit versuchen, sie einer Person zuzuteilen, die ebenfalls dazu bereit ist.

4. Worin besteht die Aufgabe der Betreuer?

Die Betreuer stehen **immer zu Ihrer Verfügung, wenn Sie eine Hilfe brauchen**: um Informationen zu geben und eventuelle Schwierigkeiten zu lösen, wenn Sie mit ihrem Sprachpartner nicht gut auskommen, wenn Probleme auftauchen oder wenn Sie Ihren Sprachpartner nicht mehr erreichen und somit die Treffen nicht mehr zu Ende bringen können. In solchen Fällen kontaktieren Sie uns, denn dafür sind wir da!

5. Gegenseitiger Respekt ist sehr wichtig

Wir empfehlen Ihnen, stets verlässlich und pünktlich zu sein. Sollte etwas Unvorhergesehenes dazwischenkommen, erinnern Sie sich bitte daran, Ihren Sprachpartner unverzüglich zu informieren, da er Ihnen seine freie Zeit zur Verfügung stellt. Wenn nötig, können Sie natürlich auch Ihren Betreuer kontaktieren und um Hilfe bitten.



6. Wo trifft man sich?

Im **Multisprachzentrum in Bozen** und in der **Sprachenmediathek in Meran** stehen Ihnen Plätze für die Treffen zur Verfügung. Hier können Sie es sich bequem machen und mit ihrem Sprachpartner ein Gespräch führen. Außerdem können Sie in der Bibliothek des Multisprachzentrums und der Sprachenmediathek Materialien ausleihen, die Ihnen Anregungen für die Konversation geben können.

Weiters empfehlen wir Ihnen, sich andere Sprachpaare des Voluntary per les Illegües **zum Vorbild zu nehmen**: machen Sie doch auch einmal zusammen einen Spaziergang, besichtigen sie ein Denkmal oder besuchen sie eine Ausstellung, betreiben Sie zusammen eine Sportart o.Ä.

7. Und wenn man weitermachen möchte?

Am Ende der 10 Treffen besteht die Möglichkeit das Programm für weitere 10 Stunden fortzusetzen, wenn beide Sprachpartner damit einverstanden sind. Bitte benachrichtigen Sie darüber Ihren Betreuer.

8. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie uns **über ihre Erfahrungen** berichten würden. Setzen Sie sich mit ihrem Betreuer in Verbindung, um mit ihm bei Ihrem letzten gemeinsamen Treffen (wenn Sie sich für eine Fortsetzung entscheiden, findet dieses Treffen am Ende des 2. Zyklus statt) über die Teilnahme am Projekt zu sprechen und um ihm das ausgefüllte Tagebuch zu übergeben.

Das Tagebuch kann aber auch ins Multisprachzentrum, ins Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen in Bozen oder in die Sprachenmediathek in Meran gebracht oder geschickt werden.



9. Liebe Freiwillige Sprachgeberinnen und Sprachgeber

Die freiwilligen Sprachgeberinnen und Sprachgeber sind sehr **wertvoll für uns**: wenn Ihnen die Teilnahme am Voluntaryat gefallen hat und sie die Erfahrung mit einer weiteren Person wiederholen möchten, egal ob sofort oder nach einiger Zeit, dann würden wir uns sehr freuen, wenn wir Ihnen eine/n neue/n Sprachpartner/in zuteilen dürften. Wenn Sie genügend Zeit haben und Ihnen die Idee zusagt, dann ist es zusätzlich auch möglich, Treffen mit mehreren Sprachnehmer/innen im selben Zeitraum zu organisieren (z. B. mit dem einen am Montag Vormittag und mit dem anderen an einem anderen Nachmittag). Sprechen Sie darüber mit Ihrem Betreuer! Wenn Sie mit dem Projekt Voluntaryat per les llengües zufrieden sind, bitten wir Sie, Ihre Eindrücke an Freunde und Bekannte weiterzugeben und ihnen vorzuschlagen, ebenfalls ihr Deutsch weiterzugeben.

10. Veranstaltungen des Voluntaryat per les llengües

Während des ganzen Jahres organisiert das Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen **verschiedene Veranstaltungen** für alle aktiven Sprachpaare oder für alle eingeschriebenen Personen. Diese sind eine tolle Gelegenheit, um einerseits die anderen Teilnehmer kennen zu lernen und um andererseits die lokale Südtiroler Kultur hautnah zu erleben.



Für die Teilnehmer aus anderen Ländern und ihre Sprachpartner

Das Volontariat per les llengües kann auch eine hervorragende Gelegenheit sein, um sich der lokalen Kultur anzunähern, indem man zusammen verschiedene bedeutende Orte des Landes besichtigt, die Gebräuche und Traditionen vergleicht und Fragen stellt zu allem, was Sie an Südtirol interessiert.



Das Volontariat per les llengües ist zudem auch eine *best practice* im Bereich des Projekts “Con nuove culture“, in dessen Arbeitsgruppe auch das Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen mit eingebunden ist. Ziel dieser Initiative ist es, die neuen Mitbürger und Mitbürgerinnen am kulturellen Leben im Land teilhaben zu lassen. Sprechen Sie doch mit Ihrem Betreuer darüber!

Info:

Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen

Neubuchweg 2—39100 BOZEN

Tel. 0471 411265/72—Fax 0471 411279

infovol@provincia.bz.it

www.infovol.it

